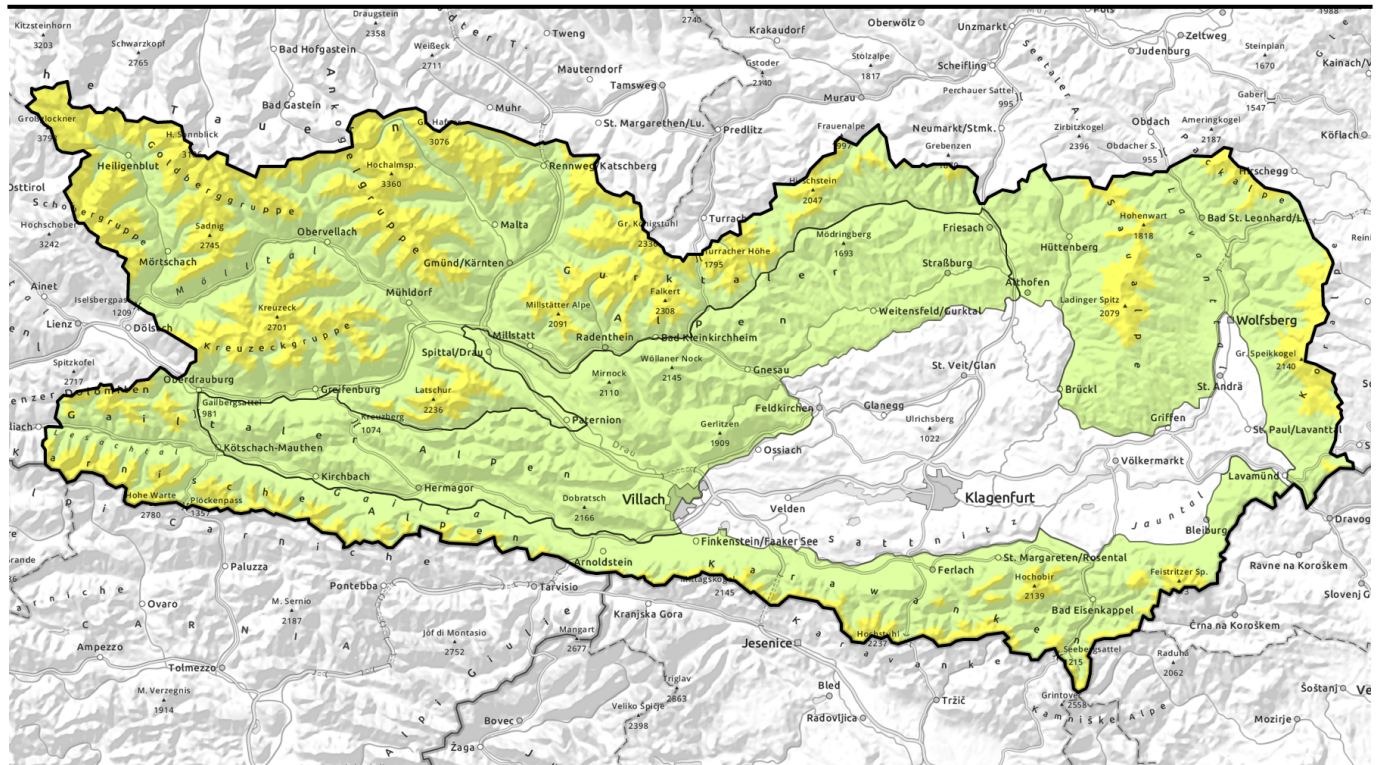


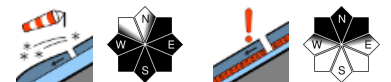
Lawinenbericht für Montag, 27.02.2023



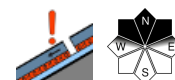
Mit sehr kalten Temperaturen setzen sich die frischen Tribschneeablagerungen nur langsam



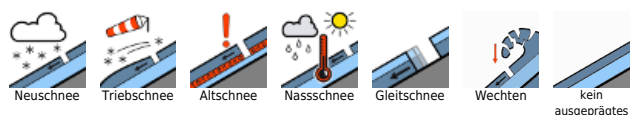
Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Ankogelgruppe, Goldberggruppe, Glocknergruppe, Hafnergruppe, Nockberge, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Karawanken West, Karnische Alpen Ost, Karnische Alpen Mitte, Goldeck, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Schobergruppe



Gurktaler Alpen Süd, Nockberge Süd, Villacher Alpe, Gailtaler Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

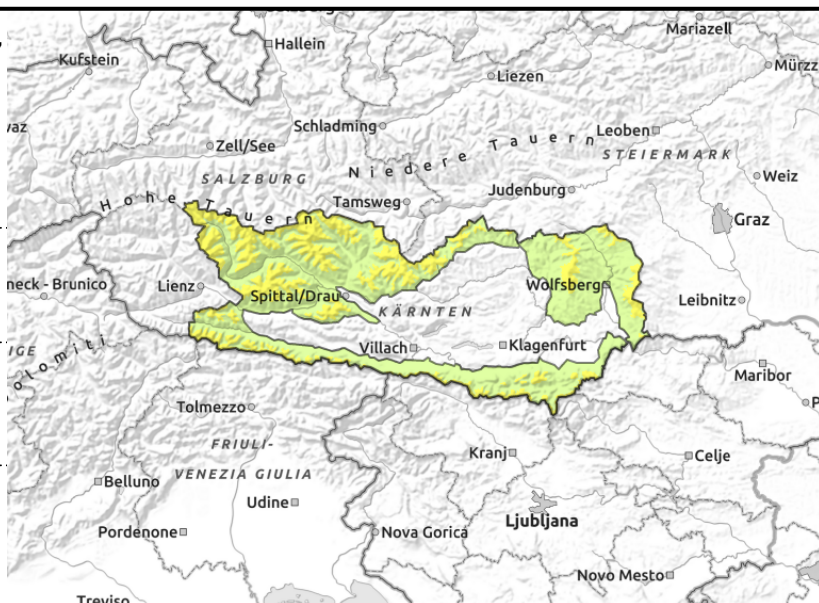
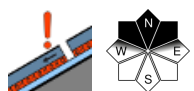
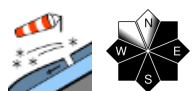


Exposition



Lawinenbericht für Montag, 27.02.2023

Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Ankogelgruppe, Goldberggruppe, Glocknergruppe, Hafnergruppe, Nockberge, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Karawanken West, Karnische Alpen Ost, Karnische Alpen Mitte, Goldeck, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Schoberggruppe



Frische, spröde Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr

Die Lawinengefahr wird oberhalb rund 1800m mit Mäßig, darunter mit Gering beurteilt. Die Störung der frischen kleineren bis mittleren Tribschneeansammlungen ist in kammnahen Steilhängen teils bei geringer Zusatzbelastung möglich. Die Anzahl der Gefahrenstellen nimmt mit der Höhe zu.

Schneedeckenaufbau

Die Altschneedecke hat sich weitgehend gut gesetzt und ist stabil. Neuschnee und Wind haben für frische, teils mittelgroße Tribschneeansammlungen gesorgt, welche sich mit den kalten Temperaturen nur langsam setzen. In schattseitigen Expositionen sind in der Altschneedecke vereinzelt Schwachschichten vorhanden.

Wetter

Das Italientief zieht langsam ab, die kalten Luftmassen bleiben noch. Der Luftdruck steigt wieder langsam an. Am Montag sind die Berge noch wolkenverhüllt und Sonnenschein gibt es kaum, am Nachmittag eventuell etwas mehr. Bei mäßigem Wind aus nordöstlicher Richtung bleibt es kalt mit Temperaturen um -12 Grad in 2000 m und -16 Grad in 3000 m. Am Dienstag setzt sich dann vermehrt der Sonnenschein durch und in der Höhe wird es langsam wieder wärmer.

Tendenz

Mit Sonneneinstrahlung erfolgt eine deutliche Setzung der Schneedecke welche kurzfristig eine zusätzliche Belastung der Schneedecke bedeutet.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

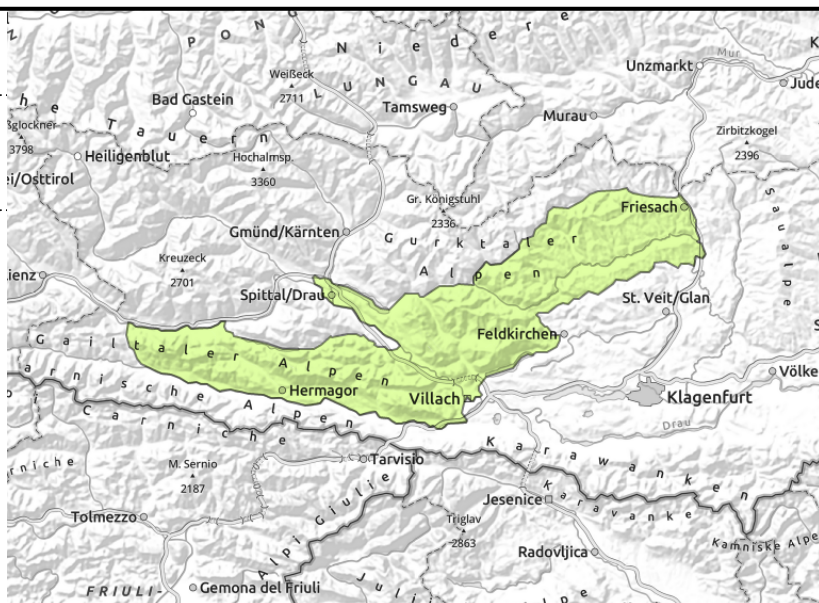
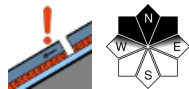


Exposition



Lawinenbericht für Montag, 27.02.2023

Gurktaler Alpen Süd, Nockberge Süd, Villacher Alpe, Gailtaler Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West



Nur vereinzelte Gefahrenstellen

Die Lawinengefahr wird mit Gering beurteilt. Tribschneelinsen in schattseitigen Lagen in Gipfelbereichen können sehr vereinzelt auch durch eine geringe Zusatzbelastung, allgemein nur durch eine große Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke hat sich weitgehend gut gesetzt und ist stabil. Die Abkühlung sorgt für eine tragfähige Harschkruste an der Oberfläche. In der Schneedecke sind vereinzelt, vorwiegend in schattseitigen Expositionen, noch immer schwache Schichten zu finden. Durch den Wärmeeintrag der vergangenen Woche ist die Ausaperung schon weit fortgeschritten. In höheren Lagen wurden mit Wind und kleinen Neuschneemengen Tribschneelinsen gebildet worden.

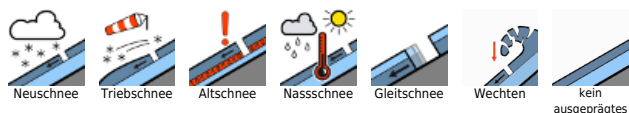
Wetter

Das Italtief zieht langsam ab, die kalten Luftmassen bleiben noch. Der Luftdruck steigt wieder langsam an. Am Montag sind die Berge noch wolkenverhüllt und Sonnenschein gibt es kaum, am Nachmittag eventuell etwas mehr. Bei mäßigem Wind aus nordöstlicher Richtung bleibt es kalt mit Temperaturen um -12 Grad in 2000 m und -16 Grad in 3000 m. Am Dienstag setzt sich dann vermehrt der Sonnenschein durch und in der Höhe wird es langsam wieder wärmer.

Tendenz

Mit Sonneneinstrahlung setzen sich die Tribschneelinsen. Keine wesentliche Änderung.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

